VOREIFEL · VORGEBIRGE

Freude am Tanzen steht im Mittelpunkt

Der Dance-Contest in Meckenheim ist Treffpunkt für Tanztalente. Dieses Jahr wollten die Streetdancerinnen des TV Altendorf-Ersdorf ihren Heimvorteil nutzen

Die Streetdancerinnen mit ihrer Performance für den Dance-Contest in Meckenheim.

FOTO: CHANTAL DÖTSCH

VON CHANTAL DÖTSCH

MECKENHEIM. | Nicht nur an Karneval begeistern junge Tänzer das Vorgebirge mit einem spektakulären Bühnenprogramm – das bewiesen am vergangenen Samstag gut 260 Kinder und Jugendliche zwischen acht und 21 Jahren beim zehnten Dance-Contest in der Meckenheimer Jungholzhalle.

Nach zweijähriger Corona-Zwangspause sorgte die zweite Austragung des Tanzwettbewerbs nicht nur für eine fast bis auf den letzten Zuschauerplatz ge-füllte Halle, sondern lockte auch knapp 40 Einzeltänzer und Gruppen zum Wetttanzen in die Voreifel. In eindrucksvollen Outfits und bunten Kostümen zeigte der Nachwuchs in diversen Tanzrichtungen, wie Ballett, Hip Hop, Con-

temporary oder auch Bauchtanz sein Können und versuchte, eine Fachjury von sich zu überzeugen. Denn schließlich wurden in jeder von drei Alterskategorien auch die drei besten Darbietungen gekürt. Und dafür nahmen einige einen langen Weg auf sich: Neben vielen Tänzern entlang der Sieg, aus Bonn und Köln, reisten sogar Gruppen aus Stolberg, Mainz und Velbert an.

Doch auch das Vorgebirge kann so manche Nachwuchstalente vorweisen. Denn die TV-Dance-Teens des TV Altendorf-Ersdorf aus Meckenheim feierten beim Dance-Contest in der größten Kategorie Kids ihre Wettkampfpremiere. Die neun Mädchen zwischen 13 und 16 Jahren waren aufgeregt, doch ihre Freude am Tanzen trübte das nicht. Denn für die Meckenheimerinnen ist das mehr als ein Hobby – und das oft seit vielen Jahren. „Ich bin schon seit sieben Jahren dabei. Zuerst in der Kindergruppe, dann bin ich irgendwann zu den ‚Großen' gewechselt", erzählt die 16-jährige Sila über ihre Laufbahn im Verein, in dem es eine Kinder- und Jugendtanzgruppe gibt. Da-bei schätzt sie vor allem den Zusammenhalt: „Die Gruppe ist wie eine Fami-lie." Da sie vom Tanzen nicht genug kriegen kann, ist sie zusätzlich noch in einem Hip Hop-Verein aktiv – auch mit Wettkämpfen, weshalb sie auch vor dem Dance-Contest recht entspannt sei.

Die 13-jährige Clara sieht das etwas anders: „Ich bin schon aufgeregt. Dieses Mal wird nämlich gewertet." Damit spielt sie auf die Sonderregelung des Dance-Contests 2022 an, wie Hanna Esser, Trainerin der Tanzgruppen des TV Altendorf-Ersdorf, erläutert: „Im letzten Jahr gab es eine Sonderkategorie Newcomer. Dabei konnten Gruppen ohne Wettkampferfahrung außer Konkurrenz starten." Das Newcomer-Verfahren stellte damit eine Art Testlauf für die TV-Dance-Teens dar.

Doch auch im Trainingsalltag war die Pandemie zu spüren: „Während Corona haben wir uns über Zoom getroffen und so weiter trainiert", berichtet die 15-jährige Antonia. Die Proben in der Gruppe gefallen ihr aber besser. Getanzt wird dabei eine Mischung aus Choreo, Hip Hop und Zumba, stets am Mittwochabend für 45 Minuten. „Da das Training abends ist, passt das perfekt. Das ist ein schöner Ausgleich nach der Schule", findet Clara. Laut der Trainerin ist das nicht viel. Umso stolzer ist sie dabei auf die Leistung ihres Teams, dessen Outfit das Thema schon erahnen lässt: Ausgestattet mit grünen Trikots haben die Mädchen eine Streetdance-Performance zum High School Musical

vorbereitet, inklusive Basketball. Das ist etwas Besonderes, erfordert aber auch Konzentration. „Die Synchronität ist dabei schwierig umzusetzen“, stellt die 13-jährige Nora fest. Es gehe um die Freude am Tanzen.

Den hatte die Gruppe auch bei ihrem Auftritt, den die Jury als sehr unterhaltsam und einfallsreich bewertete. Zwar reichte es für die Meckenheimer letztlich nicht ganz zum Sieg – sie mussten sich den Siegern Invisible Power aus Velbert sowie Modern Company NAF Motion aus Köln und den Bauchtanz-Teens aus Siegburg auf den Plätzen zwei und drei geschlagen geben – aber im nächsten Jahr soll es definitiv eine Revanche geben.

TANZWETTBEWERB IN DREI ALTERSKLASSEN

Das steckt hinter dem Dance-Contest

Der Dance-Contest 2023 war die zehnte Ausgabe des von der Stadt Meckenheim und des Jugendhilfezentrums Rhein-Sieg-Kreis veranstalteten Tanzwettbewerbs für junge Tänzer zwischen acht und 21 Jahren. In den drei Altersklassen Minis, Kids und Teens kämpfen junge Tänzer in gesondert bewerteten Kategorien Solo/Duos und Gruppen um die ersten drei Plätze und Preise. Ab dem nächsten Jahr soll es Neuerungen im Konzept geben, womit die Veranstalter auf die Folgen der Corona-Pause reagieren möchten. Denn dadurch wurde etlichen jungen Tänzern die Möglichkeit genommen, an Wettbewerben und vor Publikum teilzunehmen. Das Newcomer-Verfahren im letzten Jahr war daher für die Jüngeren eine Kompensation der fehlenden Erfahrung. Die älteren sind aber aus dem Wettbewerb herausgewachsen, weshalb die Altersgrenze auf 27 Jahre angehoben werden soll. dch